

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach

Der Wirtschaftsplan 2021

RECYCLE

Feststellung des Wirtschaftsplane 2021 Eigenbetrieb Abfallwirtschaft



Der Kreistag hat am 18.11.2020 aufgrund des § 14 Abs. 1 des Eigenbetriebsgesetzes vom 08.01.1992 (GBl. S. 21), der §§ 1 bis 4 der Eigenbetriebsverordnung vom 07.12.1992 (GBl. S. 776) i.V.m. den §§ 87 und 96 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i.d.F. vom 24.07.2000 (GBl. S. 581), alle in den jeweils gültigen Fassungen, den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021 wie folgt festgestellt:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021 wird

1. im Erfolgsplan

mit Erträgen von	30.709.712 EUR
mit Aufwendungen von	28.332.170 EUR
mit einem voraussichtlichen Verlust von	2.377.542 EUR

2. im Vermögensplan

mit Einnahmen von	12.132.410 EUR
mit Ausgaben von	12.132.410 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der für den Eigenbetrieb im

Vermögensplan vorgesehenen Kreditaufnahmen wird auf
festgesetzt.

0 EUR

§ 3

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf

2.000.000 EUR

Lörrach, den 18.11.2020

Die Vorsitzende des Kreistages
Marion Dammann

Vorbericht

Für die Aufstellung des Wirtschaftsplans 2021 wurden im Wesentlichen die Kosten- und Erlösschätzungen der Gebührenkalkulation für das Jahr 2021 sowie das sich daraus ergebende Gebührenaufkommen herangezogen. Die Gebührenkalkulation 2021 wurde vom Kreistag in der Sitzung vom 21.10.2020 beschlossen (Vorlage 260-XVI./2020).

Der Wirtschaftsplan wird gemäß Eigenbetriebsrecht nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches aufgestellt (§ 12 Abs. 3 Eigenbetriebsgesetz). Dadurch ergeben sich Unterschiede im Vergleich bzw. Abweichungen zur Kalkulation, die nach den Bestimmungen des Kommunalabgabengesetzes (vor allem §§ 14 und 18 KAG) durchgeführt wurde.

Im Gegensatz zur Gebührenkalkulation werden im Wirtschaftsplan alle wirtschaftlichen Vorgänge abgebildet, also auch Aufwände und Erträge, die gebührenrechtlich nicht relevant sind (z.B. nicht gebührenrelevante Geschäftsbereiche, Zinserträge, und Zinsaufwendungen).

Inhaltliche Schwerpunkte des kommenden Jahres werden die weitere Bearbeitung der Projekte ‚regionale Verwertung der Bioabfälle‘ sowie ‚Ausbau Abschnitt IIIc‘ der Deponie Scheinberg sein.

Nach dem Grundsatzbeschluss der Landkreise Lörrach und Waldshut über ein gemeinsames Vorgehen sind die Planungen für den Bau einer Bioabfallvergärungsanlage auf der Deponie Lachengraben voranzutreiben. Die Deponie Lachengraben wird vom Landkreis Waldshut betrieben, befindet sich aber teilweise auf der Gemarkung der Gemeinde Schwörstadt. Zunächst wird die Ausgestaltung der Zusammenarbeit in Bezug auf den Bau und den Betrieb der Anlage festzulegen sein.

Beim Projekt ‚Ausbau Abschnitts IIIc‘ auf der Deponie Scheinberg‘ beginnt die Vorplanung zur Bauausführung in Verbindung mit verschiedenen Vorarbeiten insbesondere zur Klärung naturschutzrechtlicher Belange.

Die seit 2018 für die Deponie Scheinberg projektierten größeren Ertüchtigungsmaßnahmen in der Gaserfassung- und Verwertung sowie dem Sickerwassersystem sollen im Jahr 2021 vorläufig abgeschlossen werden.

Für 2021, jedoch spätestens 2022 steht ebenfalls die Überarbeitung der Wertstoffeffassungskonzeption an. Hierbei sollen auch die Recyclinghofstandorte, die Einzugsgebiete und Erfassungsmengen sowie Betriebsoptimierungen und Öffnungszeiten überprüft werden.

Das zum 01.01.2019 in Kraft in Kraft getretene Verpackungsgesetz wird im Landkreis Lörrach zum 01.01.2021 mit Ende der Übergangsfristen bei bestehenden Abstimmungsvereinbarungen voll wirksam. Gemäß dem Beschluss aus dem Jahr 2019 haben die Dualen Systeme inzwischen die Gelbe-Sack-Abfuhr neu ausgeschrieben und vergeben. Es ist davon auszugehen, dass die komplette Abstimmungsvereinbarung (inkl. Regelungen zur Kostenerstattung für die Mitbenutzung der Recyclinghöfe vor allem für Verpackungen aus Papier, Pappe und Kartonage) in der ersten Sitzung des Betriebsausschusses im neuen Jahr zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

Der Vertrag mit dem Kanton Basel-Stadt zur energetischen Verwertung des Hausmülls aus dem Landkreis Lörrach kann zum 31.12.2027 erstmals beiderseitig beendet werden. Dazu müssten der Landkreis Lörrach oder der Kanton Basel-Stadt den Vertrag bis zum 31.12.2022 aktiv kündigen. Es sollte daher bereits 2021 die zukünftige Behandlung der brennbaren Abfälle konzeptionell überprüft werden und auch im Zusammenhang mit dem Vertrag zum Sammeln und Transportieren des Hausmülls frühzeitig eine Entscheidung und beiderseitige Absichtserklärungen herbeigeführt werden.

Erfolgsplan

Der Erfolgsplan umfasst den allgemeinen Geschäftsbetrieb des Unternehmens mit allen voraussehbaren Erträgen und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres.

In der Gebührenkalkulation ist ein Fehlbetrag in Höhe von 3.000.000 EUR zum Kostenausgleich angesetzt. Dabei handelt es sich gebührenrechtlich um eine in Kauf genommene Kostenunterdeckung. Diese ist zum Abbau der bestehenden Gewinnrücklage beabsichtigt und entspricht dem Beschluss des Kreistages vom 04.06.2014 zur schrittweisen Auflösung der von der KVA Basel rückerstatteten Gelder. Der im Erfolgsplan ausgewiesene Verlust beläuft sich jedoch lediglich auf 2.377.541,50 EUR. Dies ist auf die oben beschriebenen unterschiedlichen Darstellungsweisen sowie den geplanten Überschuss im gebührenrechtlich nicht relevanten Bereich (v.a. Schlackenaufbereitung) zurückzuführen.

Der in Kauf genommene Verlust soll über eine Entnahme aus der Gewinnrücklage ausgeglichen werden. Handelsrechtlich kann dies erst im Rahmen der Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2021 entschieden werden. Gebührenrechtlich wird das Gebot der Kostenobergrenze beachtet.

Vermögensplan

Der Vermögensplan sieht für 2021 Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 12.132.410 EUR vor. Bei den Ausgaben handelt es sich um Investitionen in Sachanlagevermögen (7.022.400 EUR), Entnahmen langfristiger Rückstellungen (2.732.468 EUR) sowie den geplanten Jahresverlust (2.377.542 EUR). Finanziert werden die Ausgaben durch die erwirtschafteten Abschreibungen, den Zuführungen zu den langfristigen Rückstellungen sowie Rückflüsse aus Tilgungen hingegebener Darlehen. Der Restbetrag wird durch den Einsatz von erübrigten Mitteln aus den Vorjahren ausgeglichen.

Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung (Spalten 2022 – 2024 des Erfolgs- bzw. des Vermögensplans)

Sowohl die mittelfristige Ergebnis- als auch die mittelfristige Finanzplanung stellen nur grobe Anhaltspunkte dar. Sie sind unverbindlich und sollen lediglich Entwicklungen und deren finanzielle Auswirkungen aufzeigen. Sie stellen auch keine Vorfestlegungen dar. Die durch die Planungen denkbaren Wechselwirkungen zwischen Erfolgs- und Vermögensrechnung bleiben ebenfalls unberücksichtigt. Beispielsweise würde der Bau einer eigenen Bioabfallvergärungsanlage unter anderem zu veränderten Aufwand beim Transport der Bioabfälle und der Behandlung, aber auch höheren Abschreibungen und Zinsaufwand wegen der damit verbundenen Kreditaufnahme führen. Der erforderliche Aufwand, die Wechselwirkungen explizit darzustellen, wäre sehr hoch. Hinzu kommt, dass die Berechnungen wegen der Unsicherheiten keinerlei verbindlichen Charakter hätten.

Die mittelfristige Ergebnisplanung für den Zeitraum 2022 – 2024 enthält unverändert große Unsicherheiten im Hinblick auf die tatsächlichen Entwicklungen.

Der Bereich Deponienachsorge ist aus den Erfahrungen der Vergangenheit mit großen Fragezeichen behaftet. Hierbei ist auch die allgemeine Zinsentwicklung von Bedeutung. Sinkende Zinsen führen dazu, dass auch die Abzinsungszinssätze geringer ausfallen. Hierbei tritt der umgekehrte Zinseszinsseffekt ein mit der Folge, dass die Beträge, die nach Abzinsung zum Stichtag vorhanden sein müssen, höher ausfallen.

Im Bereich Sammeln werden vor allem bei den Bring-Systemen (Recyclinghöfe, Grünabfallsammelstellen etc.) immer höhere Anforderungen gestellt, die sich finanziell entsprechend auswirken können.

Hinsichtlich der Entsorgung getrennt gesamelter Wertstoffe sind Marktentwicklungen schwer abschätzbar. Damit können Aufwand und Erträge großen Schwankungen unterliegen. Wie eingangs beschrieben, haben auch die in der Finanz-/Investmentplanung dargestellten Projekte mittelfristig großen Einfluss.

Aus der Ergebnisplanung ist ersichtlich, dass nach aktuellem Stand im Jahr 2023 erneut eine Gebührenanpassung vorschlagen wird.

Bis dahin werden nach aktueller Prognose die vorhandenen Gewinnrücklagen vollständig aufgebraucht sein. Ab diesem Zeitpunkt muss eine volle Kostendeckung über die Gebühren erreicht werden.

Die noch vorhandene Gebührenrückstellung (§ 14 Abs. 2 KAG) ist mit einem Betrag von 44.265,37 Euro sehr gering. Sie wird im Rahmen der Gebührenkalkulation 2022 endgültig verbraucht.

Die mittelfristige Finanzplanung 2022 - 2024 enthält ausgabeseitig eine Übersicht geplanter Investitionen.

Neben den dafür geplanten Ausgaben wird der Mittelbedarf z.B. für den Ausgleich des Jahresverlusts und der Entnahme langfristiger Rückstellungen dargestellt.

Einnahmeseitig wird aufgezeigt, wie diese Ausgaben finanziert werden können.

Neben den Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen (im Wesentlichen zur Deponienachsorge) wird hier der Einsatz erübrigter Mittel aus Vorjahren dargestellt.

Sobald diese verbraucht sind, sind die Ausgaben entweder über Auflösung bestehender Finanzanlagen (solange vorhanden) oder durch Kreditaufnahmen zu finanzieren. Im Saldo muss die Planung ausgeglichen sein.

Stellenplan

Der Stellenplan 2021 erhöht sich gegenüber 2020 im Ergebnis um 0,5 Stellen.

Die anstehenden Projekte erfordern vor allem im Bereich der Deponie (inkl. Annahmekontrolle) sowie im Baubereich zusätzliche personelle Ressourcen.

Hierfür sind 1,5 Stellen zusätzlich vorgesehen. Dem steht eine Stellenminderung von 1,0 im Bereich Service/Vertrieb gegenüber.



Erfolgsplan 2021 (mit mittelfristiger Finanzplanung)

Lfd. Nr.	Bezeichnung	2019 Ergebnis EUR	2020 Plan EUR	2021 Plan EUR	2022 Plan EUR	2023 Plan EUR	2024 Plan EUR
1.	Umsatzerlöse	23.655.480,40	22.121.200	23.835.302	23.875.322	26.935.322	26.935.322
	a) Benutzungsgebühren	22.786.735,72	21.061.700	22.941.802	22.941.822	26.001.822	26.001.822
	b) Verkaufserlöse	9.772,98	23.000	8.000	8.000	8.000	8.000
	c) Wertstoffserlöse	858.971,70	1.036.500	885.500	925.500	925.500	925.500
2.	Sonstige betriebliche Erträge	2.276.175,64	5.889.884	4.346.868	2.282.898	2.156.348	2.027.153
	a) Erträge aus Abgang v. Anlagevermögen	297.430,94	0	0	0	0	0
	b) Erträge aus der Herabsetzung der PWB	80.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
	c) Erträge aus Auflösung v. Rückstellungen	992.918,38	4.338.984	2.875.818	1.036.848	889.298	760.103
	d) Sonstige Betriebserträge gesamt	666.950,28	653.200	820.800	820.800	820.800	820.800
	e) Stromerlöse	696,00	2.000	0	0	0	0
	f) Mahngb., Säumniszuschlag, Überzahlg.	57.291,53	50.200	50.200	50.200	50.200	50.200
	g) Kostenersätze	63.787,63	742.000	491.500	266.500	301.500	301.500
	h) übrige sonst. Betr. Erträge (Vorjahr)	50.147,89	0	0	0	0	0
	i) Mieten, Pachten u. ä. Erträge	52.947,84	2.000	11.000	11.000	2.000	2.000
	j) außerordentliche Erträge	64.153,04	51.500	47.500	47.500	42.500	42.500
Summe Erträge		25.931.656,04	28.011.084	28.182.170	26.158.220	29.091.670	28.962.475
5.	Materialaufwand	19.427.267,42	24.274.470	23.707.300	21.321.300	21.929.000	21.812.500
	a) Energie, Wasser, Müll u. ä.	152.403,43	160.300	164.700	164.700	164.700	164.700
	b) Materialdirektverbrauch	465.374,46	479.970	514.950	519.950	574.950	579.950
	c) Leistungsentgelte für Betr.	1.418.631,00	1.520.500	1.642.200	1.673.200	1.698.800	1.725.300
	d) Sonstiger Aufwand	307.383,67	511.100	345.800	423.800	699.800	298.800
	e) Instandhaltungsaufwand	841.139,08	4.665.450	3.790.450	838.950	857.950	853.350
	f) Rekultivierung	0	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	g) Einsammeln und Transport d. Abfalls	6.749.102,08	7.233.750	7.481.700	7.667.600	7.876.800	8.042.100
	h) Entsorgung von Abfällen	9.205.168,54	9.578.900	9.572.400	9.862.300	9.880.900	10.012.500
	i) Untersuchungen/Beratungen	288.065,16	114.500	185.100	160.800	165.100	125.800
6.	Personalaufwand	2.625.414,23	3.039.110	3.235.100	3.439.500	3.522.500	3.541.500
	a) Beschäftigungsentgelte/ Besoldung	1.974.423,61	2.349.600	2.500.400	2.662.900	2.729.500	2.741.700
	b) Sozialabgaben/ Altersversorgung	650.990,62	689.510	734.700	776.600	793.000	799.800
7.	Abschreibungen	430.195,78	806.165	859.862	984.918	921.084	840.273
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.684.692,24	3.611.110	2.904.770	2.764.300	2.822.700	2.860.400
	a) Zuführung zu Rückstellungen	2.591.739,90	1.612.340	687.150	597.200	594.500	592.000
	b) Anlagenabgänge	18.733,00	0	0	0	0	0
	c) Forderungsabgänge, Ausb. Kleinbeträge	104.672,53	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
	d) Mieten und Pachten	378.716,49	387.720	408.720	411.700	414.200	416.200
	e) Versicherungsbeiträge	80.909,09	73.250	81.600	81.600	81.600	81.600
	f) Gebühren: Post, Fracht, Telefon, FAX etc	229.698,69	259.500	226.900	210.000	211.700	210.000
	g) Öffentlichkeitsarbeit	15.973,31	59.000	95.000	29.500	29.500	29.500
	h) Dienstreisen/ Fortbildung/ Bewirtungen	14.681,21	35.900	38.400	27.900	34.200	24.700
	i) Verwaltungskostenbeitrag	1.030.889,43	940.000	1.130.000	1.180.000	1.230.000	1.280.000
	j) Kostenerstattung Gemeinden	54.046,20	56.000	56.000	56.000	56.000	56.000
	k) übrige betriebliche Aufwendungen	166.402,62	137.400	131.000	120.400	121.000	120.400
Summe Betriebsaufwand		27.167.569,67	31.730.855	30.707.032	28.510.018	29.195.284	29.054.673
9.	Zinsen und sonstige Erträge	180.788,95	180.000	150.000	150.000	110.000	110.000
10.	Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit		1.055.124,68	3.539.771	2.374.862	2.201.798	-6.386	-17.802
12.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0	0
13.	Sonstige Steuern	1.870,67	2.180	2.680	2.680	2.680	2.680
Jahresfehlbetrag (-) /überschuss (+)		- 1.056.995,35	- 3.541.951	- 2.377.542	- 2.204.478	3.706	15.122
Nachr.	Auflösg. Gewinnrücklage im Folgejahr	-1.056.995,35	- 3.541.951	- 2.377.542	- 2.204.478	0	0
	Stand Gewinnrücklage nach Entnahme	9.200.449	8.143.454	4.601.502	2.223.961	19.483	19.483

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2021 (mit mittelfristiger Finanzplanung)

Lfd. Nr	Bezeichnung	2020 Plan EUR	2021 Plan EUR	2022 Plan EUR	2023 Plan EUR	2024 Plan EUR
1.	Benutzungsgebühren (aus Gebührenkalkulat	21.061.700	22.941.802	22.941.822	26.001.822	26.001.822
	<i>Hausmüllgebühren</i>	<i>17.910.252</i>	<i>19.489.980</i>	<i>19.490.000</i>	<i>22.550.000</i>	<i>22.550.000</i>
	<i>sonst. Selbstanlieferergebühren</i>	<i>3.151.448</i>	<i>3.451.822</i>	<i>3.451.822</i>	<i>3.451.822</i>	<i>3.451.822</i>
2.	Materialdirektverbrauch	479.970	514.950	519.950	574.950	579.950
	<i>Behälterbeschaffung (Bio + Restabfalltonnen)</i>	<i>378.500</i>	<i>412.500</i>	<i>417.500</i>	<i>472.500</i>	<i>477.500</i>
	<i>sonstiges Material</i>	<i>101.470</i>	<i>102.450</i>	<i>102.450</i>	<i>102.450</i>	<i>102.450</i>
3.	Leistungsentgelte für Betr.unternehmen, Betrieb von Deponien, Grünkompostanl., Recyclinghöfe & Behälteränderungsdienst	1.520.500	1.642.200	1.673.200	1.698.800	1.725.300
	<i>Siwa-Behandlung Scheinberg</i>	<i>235.000</i>	<i>235.000</i>	<i>240.000</i>	<i>240.000</i>	<i>240.000</i>
	<i>Recycling-Höfe</i>	<i>555.900</i>	<i>664.400</i>	<i>679.400</i>	<i>692.900</i>	<i>708.400</i>
	<i>Kompostieranlagen + Häckselpplätze</i>	<i>331.600</i>	<i>332.600</i>	<i>334.100</i>	<i>337.600</i>	<i>339.100</i>
	<i>Behälteränderungsdienst</i>	<i>395.000</i>	<i>407.000</i>	<i>416.500</i>	<i>425.000</i>	<i>434.500</i>
4.	Ensammeln und Transport des Abfalls	7.233.750	7.481.700	7.667.600	7.876.800	8.042.100
	<i>Hausmüll</i>	<i>2.852.000</i>	<i>2.836.000</i>	<i>2.900.000</i>	<i>2.964.000</i>	<i>3.032.000</i>
	<i>Bioabfälle</i>	<i>2.348.000</i>	<i>2.585.000</i>	<i>2.670.000</i>	<i>2.770.000</i>	<i>2.835.000</i>
	<i>Sperrmüll und Nachräumung (Samml. + ReHo-Kos</i>	<i>404.000</i>	<i>411.700</i>	<i>424.900</i>	<i>433.200</i>	<i>441.600</i>
	<i>Problemstoffsammlung</i>	<i>88.000</i>	<i>83.600</i>	<i>83.600</i>	<i>83.600</i>	<i>83.600</i>
	<i>Grünabfallsammlung</i>	<i>131.000</i>	<i>126.000</i>	<i>126.000</i>	<i>138.500</i>	<i>138.500</i>
	<i>Wilde Müllablagerungen</i>	<i>7.000</i>	<i>10.000</i>	<i>10.000</i>	<i>10.000</i>	<i>10.000</i>
	<i>Kühlgeräte</i>	<i>42.700</i>	<i>42.700</i>	<i>43.200</i>	<i>44.300</i>	<i>44.800</i>
	<i>Elektronikschrott</i>	<i>91.000</i>	<i>115.300</i>	<i>117.600</i>	<i>120.400</i>	<i>122.700</i>
	<i>Altholz</i>	<i>517.500</i>	<i>522.000</i>	<i>534.300</i>	<i>546.700</i>	<i>559.200</i>
	<i>Schlacketransporte zur Deponie</i>	<i>115.000</i>	<i>110.000</i>	<i>112.000</i>	<i>114.000</i>	<i>116.000</i>
	<i>Schrott</i>	<i>216.000</i>	<i>229.700</i>	<i>232.700</i>	<i>236.200</i>	<i>239.200</i>
	<i>Papier/ Kartonage</i>	<i>345.650</i>	<i>331.200</i>	<i>333.200</i>	<i>335.200</i>	<i>337.200</i>
	<i>Sonstige</i>	<i>75.900</i>	<i>78.500</i>	<i>80.100</i>	<i>80.700</i>	<i>82.300</i>
5.	Entsorgung von Abfällen	9.578.900	9.572.400	9.862.300	9.880.900	10.012.500
	<i>Problemstoffentsorgung</i>	<i>96.000</i>	<i>90.000</i>	<i>90.000</i>	<i>90.000</i>	<i>90.000</i>
	<i>E-Schrott</i>	<i>6.000</i>	<i>10.000</i>	<i>10.000</i>	<i>10.000</i>	<i>10.000</i>
	<i>Altholz</i>	<i>590.000</i>	<i>643.000</i>	<i>717.000</i>	<i>717.000</i>	<i>717.000</i>
	<i>PPK (Handling)</i>	<i>77.000</i>	<i>80.500</i>	<i>81.500</i>	<i>82.500</i>	<i>83.500</i>
	<i>Grüngut</i>	<i>1.709.500</i>	<i>1.540.500</i>	<i>1.540.500</i>	<i>1.543.000</i>	<i>1.558.000</i>
	<i>Aufbereitung Sperrmüll/ sperrige Abfälle</i>	<i>840.000</i>	<i>738.900</i>	<i>753.800</i>	<i>768.900</i>	<i>784.500</i>
	<i>Verbrennung in Basel</i>	<i>5.350.000</i>	<i>5.500.000</i>	<i>5.500.000</i>	<i>5.450.000</i>	<i>5.450.000</i>
	<i>Bioabfallverwertung</i>	<i>850.000</i>	<i>900.000</i>	<i>1.100.000</i>	<i>1.150.000</i>	<i>1.250.000</i>
	<i>Straßenkehrschicht</i>	<i>25.000</i>	<i>25.000</i>	<i>25.000</i>	<i>25.000</i>	<i>25.000</i>
	<i>Sonstige (Wilder Müll etc.)</i>	<i>35.400</i>	<i>44.500</i>	<i>44.500</i>	<i>44.500</i>	<i>44.500</i>
6.	Zuführung zu Rückstellungen	1.612.340	687.150	597.200	594.500	592.000
	<i>Nachsorgerückstellung</i>	<i>1.413.340</i>	<i>495.950</i>	<i>500.000</i>	<i>500.000</i>	<i>500.000</i>
	<i>Rückstellung Urlaub + Mehrarbeit</i>	<i>90.000</i>	<i>92.000</i>	<i>92.000</i>	<i>92.000</i>	<i>92.000</i>
	<i>Rückstellung ATZ</i>	<i>109.000</i>	<i>99.200</i>	<i>5.200</i>	<i>2.500</i>	<i>0</i>
7.	Mieten und Pachten	387.720	408.720	390.720	393.700	395.700
	<i>Glascontainerstandplätze</i>	<i>38.000</i>	<i>40.000</i>	<i>40.000</i>	<i>40.000</i>	<i>40.000</i>
	<i>Recyclinghöfe - Platzmieten</i>	<i>58.220</i>	<i>58.220</i>	<i>58.700</i>	<i>58.700</i>	<i>58.700</i>
	<i>Containermieten</i>	<i>111.100</i>	<i>111.700</i>	<i>111.700</i>	<i>111.700</i>	<i>111.700</i>
	<i>Räumlichkeiten EAL</i>	<i>116.000</i>	<i>125.000</i>	<i>127.000</i>	<i>129.000</i>	<i>131.000</i>
	<i>Sonstige (Übergabestelle EAR, Sammelplätze, Buchschachteln, Lizenzentgelte etc.)</i>	<i>64.400</i>	<i>73.800</i>	<i>53.320</i>	<i>54.300</i>	<i>54.300</i>

Vermögensplan 2021 (mit mittelfristiger Finanzplanung)

Finanzierungsmittel (Einnahmen)		Mittelherkunft					
Lfd. Nr.	Bezeichnung	2019 Ergebnis EUR	2020 Plan EUR	2021 Plan EUR	2022 Plan EUR	2023 Plan EUR	2024 Plan EUR
1.	Zuführung zum Stammkapital	0	0	0	0	0	0
2.	Zuführung zu Rücklagen	0	0	0	0	0	0
3.	Jahresgewinn	0	0	0	0	0	0
4.	Zuführungen zu Sonderposten	0	0	0	0	0	0
5.	Zuweisungen und Zuschüsse	0	0	0	0	0	0
6.	Beiträge und ähnliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
7.	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen	2.371.097	1.413.335	495.950	500.000	500.000	500.000
8.	Auflösung Finanzanlagen / Kreditaufnahmen	0	1.203.876	5.558.055	13.958.796	9.598.905	900.336
	a) Auflösung Finanzanlagen	0	1.203.876	5.558.055	12.604.389	0	0
	b) Kreditaufnahmen	0	0	0	1.354.407	9.598.905	900.336
9.	Abschreibungen auf Sachanlagen	430.196	806.165	806.165	859.862	984.918	921.084
10.	Rückflüsse aus gewährten Krediten / Darlehen	402.812	289.269	289.269	289.269	289.269	289.269
	a) von den Kreiskliniken GmbH	113.543	0	0	0	0	0
	b) vom EB Heime	289.269	289.269	289.269	289.269	289.269	289.269
11.	Erübrigte Mittel aus Vorjahren	12.410.190	7.838.875	4.982.970	0	0	0
Finanzierungsmittel insgesamt		15.614.295	11.551.520	12.132.410	15.607.926	11.373.092	2.610.689

Vermögensplan 2021 (mit mittelfristiger Finanzplanung)

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)		Mittelverwendung					
Lfd. Nr.	Bezeichnung	2019 Ergebnis EUR	2020 Plan EUR	2021 Plan EUR	2022 Plan EUR	2023 Plan EUR	2024 Plan EUR
1.	Sachanlagen / immaterielle Anlagewerte	853.477	4.353.000	7.022.400	12.688.000	10.562.000	1.855.000
	a) Grundstücke, Bauten	377.099	2.830.000	4.588.000	2.660.000	2.160.000	660.000
	Neubau RehO Herten (Nachaktivierg.)	16.035	0	0	0	0	0
	Bau+Einrichtung neuer Recyclinghöfe	0	50.000	50.000	2.100.000	1.600.000	100.000
	Ausbau vorhandener Recyclinghöfe	0	40.000	150.000	50.000	50.000	50.000
	Grunderwerb Reho-Gelände	0	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
	Häckselplatz Weil am Rhein	361.064	0	0	0	0	0
	Häckselplätze+Sammelstellen	0	25.000	25.000	0	0	0
	Sammelplätze	0	15.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	Bioabfallverwertungsanlage-Grunderwerb	0	0	1.000.000	0	0	0
	Schlackebehandlungsanlage	0	2.200.000	2.853.000	0	0	0
	b) Anlagen im Bau	0	1.206.000	1.911.000	9.831.000	8.275.000	1.100.000
	Deponie Scheinberg Betriebsgebäude	0	0	300.000	1.500.000	500.000	0
	Deponie Scheinberg Ausbau IIIc	0	206.000	536.000	831.000	275.000	1.100.000
	Bioabfallverwertungsanlage	0	1.000.000	1.075.000	7.500.000	7.500.000	0
	c) Betriebs- und Geschäftsausstattung	427.765	112.000	391.400	107.000	107.000	75.000
	Deponie Scheinberg - Maschinen	0	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	Walzenzug Deponie Scheinberg	112.958	0	0	0	0	0
	Raupenbagger Deponie Scheinberg	233.383	0	0	0	0	0
	Transportfahrzeug	19.901	0	0	0	0	0
	Radlader Deponie Scheinberg	0	0	175.000	0	0	0
	Büro-/Sanitärcontainer	4.695	12.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	Zaunanlage Herten	36.518	0	0	0	0	0
	Sonst. BGA (inkl. Schlackeaufbereitung)	20.311	80.000	181.400	72.000	72.000	40.000
	d.) Immaterielle Anlagewerte	48.614	205.000	132.000	90.000	20.000	20.000
2.	Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
3.	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0	0	0	0
4.	Entnahme aus Rücklagen	0	0	0	0	0	0
5.	Jahresverlust	1.056.995	3.541.951	2.377.542	2.204.478	206.294	224.878
6.	Entnahme Sonderposten mit Rücklagenteil	0	0	0	0	0	0
7.	Auflösung Ertragszuschüsse	0	0	0	0	0	0
8.	Entnahme langfristiger Rückstellungen	881.978	3.656.569	2.732.468	715.448	604.798	530.811
9.	Schuldentilgung	0	0	0	0	0	0
10.	Gewährung von Darlehen (EB Heime)	0	0	0	0	0	0
11.	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0	0	0	0	0	0
Finanzierungsbedarf insgesamt		2.792.450	11.551.520	12.132.410	15.607.926	11.373.092	2.610.689
Finanzierungsüberschuss /-fehlbetrag (-)		12.821.845	0	0	0	0	0

Stellenplan 2021

▪ Beschäftigte (TVöD)

Eingruppierung	Bezeichnung	Plan 2020	Besetzt am 30.06.2020	Plan 2021
EG 15	Betriebsleitung	1,00	1,00	1,00
EG 12	Abteilungsleitung BD	1,00	1,00	1,00
EG 12	Abteilungsleitung KVR	1,00	1,00	1,00
EG 11	Abteilungsleitung SV	1,00	1,00	1,00
EG 11	Abteilungsleitung EL	1,00	0,00	1,00
EG 11	Verwaltungsangestellte/r	1,50	1,50	1,50
EG 11	Stabsstelle 'Vergabe-/Vertragsmanagement'	0,70	0,70	0,70
EG 11	Stabsstelle „Controlling“	0,50	0,70	0,50
EG 11	Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit	1,00	1,00	1,00
EG 11	Techn. Angestellte/r "Technische Kontrolle"	0,60	0,60	0,60
EG 11	Techn. Angestellte/r "Bautechnik"	0,50	0,50	1,50
EG 10	Stabsstelle „EDV-Betreuung + Projektkoordination“	1,00	1,00	1,00
EG 10	Abfallberater /-in (inkl. 0,1 PR-Tätigkeit)	1,60	1,60	1,60
EG 10	Technische/r Angestellte/r	2,70	2,60	2,70
EG 10	Technische/r Angestellte/r (Deponieannahme)	0,00	0,00	0,50
EG 9a	Technische/r Angestellter	1,00	0,80	1,00
EG 9a	Umwelttechniker	1,00	1,00	1,00
EG 9a	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	1,00
EG 9b	Deponieführer	1,00	1,00	1,00
EG 8	Verwaltungsangestellte/r	1,00	0,80	1,00
EG 7	Verwaltungsangestellte/r (KVR)	1,00	0,80	1,00
EG 7	Verwaltungsangestellte/r (S/V-Backoffice)	5,20	5,17	5,20
EG 6	Verwaltungsangestellte/r (S/V-Frontoffice)	11,00	9,20	10,00
EG 6	Nutzungskontrolle	1,00	1,00	1,00
EG 6	Sekretariat	1,50	1,50	1,50
EG 6	Verwaltungsangestellte/r (Deponie)	1,00	1,00	1,00
EG 6	Technische/r Angestellte/r (Deponie)	4,00	3,80	4,00
EG 5	Technische/r Angestellte/r (Deponie)	2,00	2,00	2,00
EG 5	Technische/r Angestellte/r (Schleusen)	2,00	2,00	2,00
EG 3	Technische/r Angestellte/r (Deponie)	1,00	1,00	1,00
Gesamtzahl der Vollkräfte		49,80	46,27	50,30

▪ Beamte (nur nachrichtlich)

Eingruppierung	Bezeichnung	Plan 2020	Besetzt am 30.06.2020	Plan 2021
A 11	Gehobener Dienst	1,0	1,0	1,0
Gesamtzahl der Vollkräfte		1,0	1,0	1,0

BILANZ 2019

AKTIVA	31.12.2019 - in EUR -	31.12.2018 - in EUR -
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	48.992,00	20.044,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke mit Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.564.824,43	6.406.476,36
2. Maschinen und maschinelle Anlagen	32.685,01	35.571,01
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	946.179,00	665.933,00
4. Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen	0,00	60.107,75
	7.543.688,44	7.168.088,12
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen/Finanzanlagen	18.162.443,99	9.396.513,06
2. Sonstige Ausleihungen	4.194.397,78	5.074.542,38
	22.356.841,77	13.993.722,49
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte	129.583,59	233.430,89
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen *) 0,00 €, Vj. 0,00 €	1.454.705,27	1.181.965,97
2. Forderungen an den Landkreis *) 0,00 €, Vj. 0,00 €	7.850,64	47.892,14
3. Sonstige Vermögensgegenstände *) 1.868,00 €, Vj. 1.868,00 €	124.833,17	196.391,04
	1.587.389,08	1.426.249,15
III. Guthaben bei Kreditinstituten	6.770.856,86	15.583.994,45
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	5.004,46	5.514,68
SUMME DER AKTIVA	38.442.356,20	38.431.043,78

*) = davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr

PASSIVA	31.12.2019 - in EUR -	31.12.2018 - in EUR -
A. EIGENKAPITAL		
I. Stammkapital	0,00	0,00
II. Rücklagen		
Kapitalrücklage	308.813,45	308.813,45
Gewinnrücklage	9.200.449,33	10.343.096,57
	9.509.262,78	10.651.910,02
III. Bilanzgewinn (+) / Verlust (-)		
Gewinn / Verlust des Vorjahres	-1.142.647,24	281.646,62
Ausgleich Verlustvortrag	0,00	0,00
Einstellung (-) / Auflösung (+) Gewinnrücklage	1.142.647,24	-281.646,62
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-1.056.995,35	-1.142.647,24
	-1.056.995,35	-1.142.647,24
	8.452.267,43	9.509.262,78
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellung Deponienachsorge	25.797.116,63	24.307.996,65
2. Rückstellungen § 14 II S. 2 KAG	634.265,37	636.302,33
3. Sonstige Rückstellungen	404.772,19	241.450,69
	26.836.154,19	25.185.749,67
C. VERBINDLICHKEITEN		
Verblk. gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
Verblk. aus Lieferung. u. Leistungen *) 2.671.738,98; Vj. 3.372.711,46 €	2.671.738,98	3.372.711,46
Verblk. gegenüber dem Landkreis *) 430.726,19 €, Vj. 298.557,37 €	430.726,19	298.557,37
Sonstige Verbindlichkeiten *) 51.469,41 €, Vj. 64.762,50 €	51.469,41	64.762,50
	3.153.934,58	3.736.031,33
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	0,00	0,00
SUMME DER PASSIVA	38.442.356,20	38.431.043,78

*) davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2019

	31.12.2019 - in EUR -	31.12.2018 - in EUR -
1. Umsatzerlöse	23.655.480,40	23.042.999,32
2. sonstige betriebliche Erträge	2.276.175,64	3.270.070,86
Summe Betriebsertrag	25.931.656,04	26.313.070,18
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	523.522,59	533.667,33
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	18.903.744,83	18.552.710,38
	19.427.267,42	19.086.377,71
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.974.423,61	1.929.614,37
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	650.990,62	584.481,76
- davon Altersversorgung 182.673,30 €, Vj. 186.190,21 €		
	2.625.414,23	2.514.096,13
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	430.195,78	912.245,39
6. Aufwendungen für Deponienachsorge	2.371.097,49	2.989.702,65
7. Aufwendungen Zuführung Rückstellung § 14 KAG	0,00	0,00
8. Aufwendungen Zuführung Urlaubsrückstellung	99.264,50	102.060,82
9. Aufwendungen Zuführung Altersteilzeit	121.377,91	0,00
10. übrige betriebliche Aufwendungen	2.092.952,34	2.050.220,26
	4.684.692,24	5.141.983,73
Summe Betriebsaufwand	27.167.569,67	27.654.702,96
Betriebsergebnis vor Steuern	1.235.913,63	-1.341.632,78
11. Zinsen und ähnliche Erträge	180.788,95	200.930,21
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
	180.788,95	200.930,21
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.055.124,68	-1.140.702,57
15. Sonstige Steuern	1.870,67	1.944,67
16. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	-1.056.995,35	-1.142.647,24